

## Uns selbst an YAHWEH anbinden

In Yeshayahu (Jesaja) 66 im 1000 jährigen Herrschaftsreich:

1 So spricht YAHWEH: Der Himmel ist mein Thron und die Erde der Schemel meiner Füße. Wo wäre denn das Haus, das ihr mir bauen könntet, und wo denn der Ort meines Ruhesitzes?

2 Hat doch meine Hand dies alles gemacht, und alles dies ist geworden, spricht YAHWEH. Aber auf den will ich blicken: auf den Elenden und den, der zerschlagenen Geistes ist und der da zittert vor meinem Wort.

3 Wer ein Rind schlachtet, ist (wie) einer, der einen Menschen erschlägt; wer ein Schaf opfert, ist (wie) einer der einem Hund das Genick bricht; wer Speisopfer opfert: es ist Schweineblut; wer Weihrauch als Gedächtnisopfer darbringt, ist (wie) einer, der Unheil segnet. Wie diese ihre eigenen Wege gewählt haben und ihre Seele an ihren Scheusalen Gefallen hat,

4 so werde (auch) ich Misshandlung für sie wählen und über sie bringen, wovor ihnen graut, weil ich gerufen habe und niemand geantwortet hat, (weil) ich geredet und sie nicht gehört haben, sondern getan haben, was böse ist in meinen Augen, und das gewählt haben, woran ich kein Gefallen habe.

5 Hört das Wort YAHWEHS die ihr zittert vor seinem Wort! Es sagen eure Brüder, die euch hassen, die euch verstoßen um meines Namens willen: YAHWEH erweise sich herrlich, dass wir auf eure Freude sehen können! Aber sie werden zuschanden werden.

6 Schall eines Getöses von der Stadt her! Schall aus dem Tempel! Schall von YAHWEH, der Vergeltung übt an seinen Feinden!

7 Ehe sie Wehen hatte, hat sie geboren; ehe Geburtsschmerzen sie ankamen, wurde sie von einem Knaben entbunden.

8 Wer hat so etwas (je) gehört, wer hat dergleichen je gesehen? Wird ein Land an einem einzigen Tag zur Welt gebracht oder eine Nation mit einem Mal geboren? Denn Zion bekam Wehen und gebar auch (schon) seine Söhne.

9 Sollte ich zum Durchbruch bringen und (dann) nicht gebären lassen? spricht YAHWEH. Oder sollte ich gebären lassen und (dabei den Schoß) verschließen? spricht dein Elohim.

10 Freut euch mit Yerushalajim und jubelt über sie, alle, die ihr sie liebt! Frohlockt mit ihr in Freude, alle, die ihr über sie getrauert habt!

11 Damit ihr saugt und euch sättigt an der Brust ihrer Tröstungen, damit ihr schlürft und euch labt an der Fülle ihrer Herrlichkeit.

12 Denn so spricht YAHWEH: Siehe, ich wende ihr Frieden zu wie einen Strom und die Herrlichkeit der Nationen wie einen überflutenden Bach. Und ihr werdet saugen. Auf den Armen werdet ihr getragen und auf den Knien geliebkost werden.

13 Wie einen, den seine Mutter tröstet, so will ich euch trösten. An Yerushalajim sollt ihr getröstet werden.

14 Ihr werdet es sehen, und euer Herz wird sich freuen, und eure Gebeine werden sprossen wie das junge Gras. Und die Hand YAHWEHS wird sich an seinen Knechten zeigen, aber seine Feinde wird er bedrohen.

15 Denn siehe, YAHWEH kommt im Feuer, und wie der Sturmwind sind seine Wagen, um seinen Zorn auszulassen in Glut und sein Drohen in Feuerflammen.

16 Denn mit Feuer hält YAHWEH Gericht, mit seinem Schwert (vollzieht er es) an allem Fleisch, und die Erschlagenen YAHWEHS werden zahlreich sein.

17 Die sich weihen und die sich reinigen für die Gärten, dem einen nach, der in der Mitte ist, die Schweinefleisch und Abscheuliches und Springmäuse essen: allesamt werden sie ein Ende nehmen, spricht YAHWEH.

18 Ich aber, ich kenne ihre Taten und ihre Gedanken, und ich bin gekommen, alle Nationen und Sprachen zu versammeln. Und sie werden kommen und meine Herrlichkeit sehen.

19 Ich richte unter ihnen ein Zeichen auf und sende Entkommene von ihnen zu den Nationen, nach Tarsis, Put und Lud, (zu denen) die den Bogen spannen, nach Tubal und Jawan, zu den fernen Inseln, die die Kunde von mir nicht gehört und meine Herrlichkeit nicht gesehen haben. Und sie verkünden meine Herrlichkeit unter den Nationen.

20 Und sie bringen alle eure Brüder aus allen Nationen als Opfergabe für YAHWEH, auf Pferden, auf (offenen) Wagen und (in) überdachten Wagen, auf Maultieren und auf Dromedaren zu meinem heiligen Berg, nach Yerushalajim, spricht YAHWEH, ebenso wie die Söhne Israels das Speisopfer in einem reinen Gefäß zum Haus YAHWEHS bringen.

21 Und auch von ihnen nehme ich (mir einige) zu Priestern und zu Leviten, spricht YAHWEH.

22 Denn wie der neue Himmel und die neue Erde, die ich mache, vor mir bestehen, spricht YAHWEH, so werden eure Nachkommen und euer Name bestehen.

23 Und es wird geschehen: Neumond für Neumond und Shabbat für Shabbat wird alles Fleisch kommen, um vor mir anzubeten, spricht YAHWEH.

24 Und sie werden hinausgehen und sich die Leichen der Menschen ansehen, die mit mir gebrochen haben. Denn ihr Wurm wird nicht sterben und ihr Feuer nicht verlöschen, und sie werden ein Abscheu sein für alles Fleisch.

### YeshaYahu (Jesaja) 56

1 So spricht YAHWEH: Wahret das Recht und übt Gerechtigkeit! Denn mein Heil ist nahe, dass es kommt, und meine Gerechtigkeit, dass sie geoffenbart wird.

2 Glücklicher der Mensch, der dies tut, und das Menschenkind, das daran festhält: der den Shabbat bewahrt, ihn nicht zu entweihen, und seine Hand davor bewahrt, irgendetwas Böses zu tun!

3 Und der Sohn der Fremde, der sich YAHWEH angeschlossen hat, soll nicht sagen: YAHWEH wird mich sicher von seinem Volk ausschließen. Und der Verschnittene sage nicht: Siehe, ich bin ein dürrender Baum!

4 Denn so spricht YAHWEH: Den Verschnittenen, die meine Sabbate bewahren und das erwählen, woran ich Gefallen habe, und festhalten an meinem Bund,

5 denen gebe ich in meinem Haus und in meinen Mauern einen Platz und einen Namen, besser als Söhne und Töchter. Einen ewigen Namen werde ich ihnen geben, der nicht ausgelöscht werden soll.

6 Und die Söhne der Fremde, die sich YAHWEH angeschlossen haben, um ihm zu dienen, und den Namen YAHWEHS zu lieben, ihm zu Knechten zu sein, jeden, der den Sabbat bewahrt, ihn nicht zu entweihen, und (alle) die an meinen Bund festhalten:

7 die werde ich zu meinem heiligen Berg bringen und sie erfreuen in meinem Bethaus. Ihre Brandopfer und ihre Schlachtopfer sollen (mir) ein Wohlgefallen sein auf meinem Altar. Denn mein Haus wird ein Bethaus genannt werden für alle Völker.

8 So spricht der Adonai, YAHWEH, der die Vertriebenen Israels sammelt: Zu ihm, zu seinen Gesammelten, werde ich noch mehr hinzusammeln.

9 Kommt her, um zu fressen, all ihr Tiere des Feldes, all ihr Tiere im Wald!

10 Seine Wächter sind blind, sie alle erkennen nichts. Sie alle sind stumme Hunde, die nicht bellen können. Sie träumen, liegen da, lieben den Schlummer.

11 Und die Hunde sind gefräßig, kennen keine Sättigung. Und das sind Hirten! Sie kennen keine Einsicht. Sie alle wenden sich auf ihren eigenen Weg, jeder seinem (ungerechten) Gewinn zu, ohne Ausnahme:

12 >> Kommt her, ich will Wein holen, und lasst uns Rauschtrank saufen! Und der morgige Tag soll wie dieser sein, herrlich über alle Maßen! <<